

Nachdruck verboten.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Oniscomyia dorni,

eine neue deutsche als Ameisengast lebende flügellose Fliegengattung, sowie über die systematische Stellung der Thaumatoxena.

Von

Dr. Günther Enderlein,

Kustos des Stettiner Zoologischen Museums.

Mit Tafel 7 und 1 Abbildung im Text.

Durch Herrn Cand. phil. KARL DORN in Leipzig erhielt ich eine flügellose myrmecophile Fliege, die den Typus einer noch unbeschriebenen Phoriden-Gattung repräsentiert.

Systematisch ist dieselbe um so interessanter, als sie mir die nahen Beziehungen vor Augen führte, die sie und die verwandte Gattung *Aenigmatias* MEINERT, sowie auch die afrikanische *Aenigmatistes* SHELF., zu der bei Termiten lebenden *Thaumatoxena* BREDD. et BÖRN. zeigen die von BÖRNER als besondere Subordnung der Rhynchoten (Conorhyncha) aufgefaßt wurde, die SILVESTRI aber zu den Dipteren als eigne Familie in der Nähe der Phoriden stellte und die dann BÖRNER später (1908) mit den Brauliden in nähere Verbindung zu bringen suchte, neben die er sie aber auch als besondere Familie stellte.

Die erwähnten Gattungen sowie die neue, die ich ihrer Asselähnlichkeit halber *Oniscomyia* n. g. nenne, zeigen aber mit Evidenz, daß die nächsten Beziehungen zwischen allen diesen vorhanden sind, und eine von VERRALL 1878 aufgestellte geflügelte Gattung *Platyphora* bildet wiederum die Verbindung mit den Phoriden. Alle diese Gattungen sind echte Phoriden, die man allenfalls auf Grund der allen eigentümlichen asselförmigen oder einer Schaben-Larve ähnlichen, abgeflachten und verbreiterten Gestalt als Subfamilie ab-

scheiden kann, so daß die Phoriden in 2 Subfamilien zerfallen, und zwar in *Phorinae* (incl. *Stethoputhus* WAND., *Puliciphora* DAHL, *Termitoxenia* WASM.) und *Platyphorinae*. Letztere, von denen größtenteils eine myrmecophile oder termitophile Lebensweise sichergestellt ist (man kann sie wohl auch von *Aenigmatistes* annehmen), kann man wieder in 2 Tribus zerlegen, die *Platyphorini* und *Thaumatoxenini*, von denen die letztere eine weitere Anpassung an die symbiotische Lebensweise darstellt. Die *Platyphorini* besitzen noch 6 unverschmolzene Abdominalsegmente; *Thaumatoxena wasmanni* BREDD. et BÖRN. hat dagegen nur noch 2 Abdominalsegmente, das eine wohl einfach, die übrigen alle verschmolzen, bei *T. andreinii* SILV. sind alle Abdominalsegmente verschmolzen, so daß diese die extremste Form der Anpassung darstellt und daher sicher den Typus einer besondern Gattung darstellt, die ich *Termitodeipnus* nenne.

Die Verschiedenheiten der *Braula coecu* N. von den Phoriden, die BÖRNER (1908) übersichtlich zusammenstellt, sind aber größere, so daß die Brauliden als besondere Familie aufzufassen sind, deren Stellung aber wohl in der Nähe der Phoriden anzunehmen ist.

Subfam. *Platyphorinae* m.

Körper schabenartig oder asselartig abgeplattet. Kopf hinten dem Körper angeschmiegt und entsprechend ausgehöhlt (mondsichelförmig). Meist ungeflügelt, wenn geflügelt mit 3 Ocellen, sonst ohne.

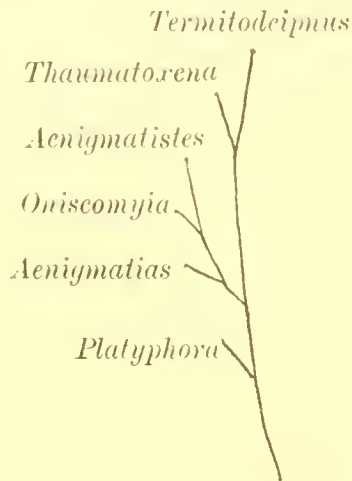
Der Thorax ist breit mondsichelförmig, ungegliedert. Das Scutellum ist unter den Hinterrand heruntergedrückt, so daß es nicht sichtbar ist.

MEINERT und COQUILLET fassen ihn als den verwachsenen Pro- und Mesothorax auf und interpretieren das 1. Abdominalsegment als Metathorax. SHELFORD (1908) deutet den Thorax als Prothorax, das 1. Abdominalsegment als Mesothorax, das 2. Abdominalsegment als Metathorax. Die von BÖRNER (1908) bei *Thaumatoxena* als Flügelrudimente aufgefaßte Bildung ist wohl zweifellos eigenartigen sternalen Fortsätzen des Thorax homolog, die ich bei *Oniscomyia* in schwächerer Ausbildung angetroffen habe, während hier die Flügelrudimente dicht unter den hintersten Seitenecken verborgen waren und sehr schwach entwickelt sind; hier finden sie sich vermutlich auch bei *Thaumatoxena*, falls sie nicht gänzlich verschwunden sind.

Die phylogenetischen Beziehungen aller dieser Gattungen sind in Textfig. A angedeutet; *Platyphora* ist der Ausgangspunkt und *Termitodeipnus* die am meisten abgeleitete Form.

Fig. A.

Phylogenetische Beziehungen der Gattungen
der Subfam. *Platyphorinae*.



Bestimmungstabelle der Tribus und Gattungen der Platyphorinen.

1. 6 Abdominalsegmente vorhanden, dieselben nicht verschmolzen;
Augen hinter den Fühlern Tribus: *Platyphorini* m.¹⁾ 2
Abdominalsegmente völlig verschmolzen oder nur 2 Segmente
noch erkennbar. Augen unter den Fühlern
Tribus: *Thaumatoxenini* (BREDD. et BÖRN.)²⁾ 5
2. Flügel und Ocellen vorhanden *Platyphora* VERR. 1878
Flügel und Ocellen fehlen 3
3. Augen groß, von oben sichtbar. Zwischenraum zwischen Basis
des Maxillarpalpus und Augen groß und mit 1 Reihe
kräftiger Borsten 4
Augen sehr klein, von oben nicht sichtbar. Zwischenraum
zwischen Basis des Maxillarpalpus und Augen sehr klein
und nur mit 1 kräftigen Borste. 1. Abdominalsegment in
der Mitte lang, an den Seiten kurz (also quer spindelförmig)
Aenigmatistes SHELFF. 1908
4. Maxillarpalpus 2gliedrig, normal tasterförmig, langgestreckt,
gekrümmt und beborstet. Proboscis vorhanden, sehr klein.
Behaarung des Hinterrandes der Körpersegmente länger als
die übrige Behaarung der Körperoberfläche. Fühlerborste
nackt (?). Beine schlank *Aenigmatias* MEIN. 1890

1) myrmecophil.

2) termitophil.

Maxillarpalpus reduziert, knopfförmig; unbeborstet. nur mit einzelnen winzigen Härchen. Proboscis fehlt, Behaarung des Hinterrandes der Körpersegmente von gleicher Länge der übrigen Körperbehaarung; nur an den hintern Seitenecken 1—2 längere Haare. Fühlerborste pubesziert. Beine gedrungen

Oniscomyia n. g.

5. Abdomen mit 2 Segmenten, das 1. kurz, das 2. lang

Thaumatoxena BREDD. et BÖRN. 1904

Abdomen völlig ungegliedert

Termitodeipnus n. g.

Tribus: *Platyphorini* m.

Platyphora VERRALL 1878.

VERRALL, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 13, 1878, p. 259.

Platyphora lubbocki VERR.

Platyphora lubbocki VERRALL, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 13, 1877, p. 259.

Platyphora lubbocki VERR., LUBBOCK, Ameisen, Bienen, Wespen, 1883, p. 371.

Platyphora lubbocki VERR., BECKER, in: Abh. zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 1, 1901, p. 88, 78.

Platyphora lubbocki VERR., BRUES, in: Trans. Amer. entomol. Soc., Vol. 29, 1903, p. 316.

Platyphora lubbocki VERR., BEZZI, in: Rendic. Ist. Lomb. Sc. Lett. (2), Vol. 33, 1900, p. 11 (sep.).

Platyphora lubbocki VERR., SHELFORD, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 152.

England. In Ameisennest.

Aenigmatias MEINERT 1890.

MEINERT, in: Entomol. Meddelelser, Vol. 2, 1890, p. 213, tab. 4, fig. 1—6.

Körper breit und flach. Kopf groß und frei. Antennen und Mundteile vom gewöhnlichen Typus. Thorax nicht geteilt; 1. Abdominalsegment mit dem 2. zusammengewachsen, die folgenden frei. ziegelartig übereinander gelagert. Flügel und Halteren fehlen völlig. Beine schlank, Klauen zart. Antennen kurz, kuglig, mit sehr langer, unpubescierter Borste. Palpen schwach gekrümmt, beborstet. Proboscis sehr klein, Labellen undeutlich. Vorderschenkel sehr groß, die hintern konisch. Abdomen dorsoventral zusammengedrückt, aus 6 Segmenten zusammengesetzt.

Aenigmatias blattoides MEIN. 1890.

Aenigmatias blattoides MEINERT, in: Entomol. Meddel., Vol. 2, 1890, p. 212—226, tab. 4, fig. 1—6.

Aenigmatias blattoides MEIN., WASMANN, Krit. Verz. Myrmecoph. u. Termitoph., 1894, p. 32 u. 175.

Aenigmatias blattoides MEIN., BEZZI, in: Rendic. Ist. Lomb. Sc. Lett. (3), Vol. 33, 1900, p. 11 (sep.).

Aenigmatias blattoides MEIN., BECKER, in: Abh. zool.-bot. Ges. Wien, 1901, Vol. 1, p. 89, 79.

Aenigmatias blattoides MEIN., BRUES, in: Trans. Amer. entomol. Soc., Vol. 29, 1903, p. 387.

Aenigmatias blattoides MEIN., SHELFORD, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 150—153.

Dänemark.

Aus l. c., p. 213 etc.:

„Caput magnum, liberum, antennis ad similitudinem Phoridarum factis. Thorax nullus discretus, annulo primo corporis cum secundo concreto, annulo secundo maximo atque annulis sequentibus ceteris liberis, imbricatis: tum alae tum halteres desunt.

Abdomen annulis quinque, liberis composition.

Pedes gracilis, unguibus tenuibus, ad similitudinem Phoridarum factis.

Oculi sat magni, laterales: ocelli nulli.

Antennae breves, disciformes, seta dorsali. perlonga, nuda, articulo basali setae obscure bipartito.

Palpi maxillares biarticulati, leviter clarati, setosi.

Proboscis minima, labellis cranialis.

Femora antica permagna, disciformica; femora posteriora conica.

Abdomen compressum.

Brunneus vel fusco-piceus, obscure argenteus, pilis parvis in series transversas, in margine annulorum majoribus vestitus.

Long. 1,5 mm.“

Der Fundort des einzigen bekannten Stückes ist Dänemark. 15. August 1890. 1 ♀. Myrmecophil bei *Formica fusca*.

Aenigmatias schwartzii COQUILLET 1903.¹⁾

Aenigmatias schwartzii COQUILLET, in: Canad. Entomol., Vol. 25, 1903, p. 21.

1) COQUILLET gibt nur 4 Abdominalsegmente an; er zählt aber das 1. Abdominalsegment als Metathorax, und so wären wenigstens 5 Abdominal-

Aenigmatias schwartzi COQUILLET, SHELFORD, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 152—153.

Nordamerika (Arizona).

Oniscoomyia n. g.

Kopf sehr kurz und vertikal abgeflacht, seitlich stark verbreitert und die Seiten in schräg nach hinten gerichtete Spitzen ausgezogen, vorn gerundet; hinten konkav und stülpt sich etwas kappenartig über den Thorax; Oberseite behaart, vorn sehr fein, hinten etwas stärker. Augen schräg, von vorn unten nach hinten oben langgestreckt eiförmig, oben dem Hinterrand sich nähernd, unpubesciert. Ocellen fehlen. Fühler 5gliedrig; 1. Glied an der Basis umgeknickt, am Ende abgeschrägt; 2. Glied fast kreisrund; die übrigen 3 Glieder (3.—5. Glied) bilden die sog. Fühlerborste; letztere ziemlich dünn: 1. $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie lang; 2. etwas dünner, wenig länger als breit; 3. Glied lang borstenförmig, an der Basis in der Länge von etwa 3 Basalstärken etwa so dick wie das 4. Glied, dann allmählich verdünnt; Fühler dicht und sehr fein und kurz pubesciert, mit Ausnahme der Basis des 1. Gliedes. Rüssel (Proboscis, Fig. 7 *rpr*) fehlt völlig und ist nur noch durch ein höckerartiges Rudiment angedeutet. Zwischen diesem und der untern Angenecke eine Querreihe von kräftigen Borsten. Maxillarpalpus (Fig. 7 *mxp*) sehr stark reduziert, nur noch durch ein knopfartiges Rudiment dargestellt, das keine Beborstung aufweist, sondern nur einzelne sehr feine Härchen trägt.

Thorax und Abdomen zusammen eiförmig (die stumpfe Seite nach vorn), stark und asselförmig abgeplattet. Thorax in Gestalt eines ungegliederten Segments, Scutellum fehlt; breit halbkreisförmig, die hintern Seitenecken etwas spitz ausgezogen. Flügel und Halteren fehlen. Hinter der Seitenecke findet sich eine winzige zapfenartige Ausbuchtung (Fig. 4 *fl?*), die an der Spitze eine sonst am Körper nicht vorkommende mikroskopisch feine Pubescenz trägt, vielleicht handelt es sich dabei um Flügelrudimente.

Abdomen 6gliedrig, das 1. am längsten. Sternite nicht ausgebildet, die Unterseite des Abdomens besteht aus einer dünnen Membran, die äußerste ist fein und dicht gekörnt (Fig. 8); im

segmente vorhanden. Da das ihm vorliegende Stück aber augenscheinlich trocken konserviert ist, so ist eine Täuschung anzunehmen, da selbst an Alkoholmaterial die Segmente sehr schwer voneinander zu trennen sind. Sollten sich aber doch nur 5 Abdominalsegmente vorfinden, so wäre diese Species der Typus einer besondern Gattung.

vordern Drittel ist diese Körnelung sehr schwach gefärbt. Ausstülpbares Legerohr weit (etwa halb so breit wie das letzte Tergit) und kurz (etwa halb so lang wie das letzte Tergit), dünnhäutig, ungegliedert, mit dunkelbraun pigmentierten chitinösen Längsleisten (etwa 80 auf 1 mm) und einer kurz dreieckigen, hinten abgerundeten Subgenitalplatte (Fig. 5).

Thorax und Abdomen oben gleichmäßig mäßig dicht und kurz pubesciert, am Hinterrand jedes Segments sind die Haare nicht länger, nur an den hintern Seitenecken 1 oder 2 kräftigere Haare. 5. Tergit mit Ausnahme der Seiten völlig ohne Pubescenz, sehr dünnhäutig (Fig. 6).¹⁾

Beine relativ kurz und gedrungen. Vordercoxen groß und lang (Fig. 3 co_1). Hintercoxen (co_3) etwas kürzer. Mittelcoxen (co_2) halb so lang. Schienen und Tarsen verbreitert und dorsoventral abgeflacht. Schienen am innern Ende mit 2 Spornen. Schienen und 1.—4. Tarsenglied außer der Pubescenz mit 3—4 Längsreihen sehr dicht gestellter kurzer, kräftiger Dörnchen. Klauen sehr klein, schwach gekrümmt, ungezähnt.

Aenigmatias MEINERT 1890 (in: Entomol. Meddelelser, Vol. 2, 1890, p. 212—226, tab. 4, fig. 1—6) steht dieser Gattung sehr nahe und unterscheidet sich von ihr durch Folgendes: Maxillarpalpus langgestreckt, beborstet, 2gliedrig und etwas gekrümmt; Proboscis vorhanden (sehr klein); Beine schlank.

Oniscoomyia dorni n. sp.

Kopf, Thorax und 1. Abdominalsegment schwach gelblich-rostbraun. 2., 3. und 4. Abdominalsegment braun, letztes Segment schwarzbraun. 5. Tergit mit Ausnahme der Seitensäume grauweißlich. Unterseite: Kopf und vordere Hälfte des Körpers ziemlich hell gelbbraun, hintere Hälfte braun. Beine sehr blaß bräunlich-gelb, Spitze der Schenkel und die Schienen etwas dunkler. Mittel- und Hinter-schienen und Tarsen erscheinen durch die dichten tiefschwarzen Pubescenzreihen braun. Alle Borsten tiefschwarz. 1. Fühlerglied braun, 2. blaßgelblich, Fühlerborste farblos; Fühlerpubescenz sehr fein und farblos. Augen bräunlich-schwarz.

Kopf vorn gleichmäßig abgerundet; Behaarung der Oberseite mäßig dicht und kurz, nach vorn zu kürzer und feiner werdend.

1) *Aenigmatias schwartzii* Coq. weist hier einen weiblichen Reif auf, so daß vermutlich das 5. Tergit dieses Secret abscheidet.

Borstenreihe unter den Augen mit je 7 kräftigen Borsten. Jede der knopfförmigen Rudimente der Maxillarpalpen mit 3 winzigen Härchen. Augen oben abgerundet, unten zugespitzt eiförmig. Kopf-oberseite mit mikroskopisch feinen chitinösen Querleistchen (Fig. 2), von denen ca. 700 auf einen Millimeter gehen.

Thorax und Abdomen oben gleichmäßig kurz, fein und mäßig dicht behaart, nur an den hintern Seitenecken jedes Segments 1—2 kräftigere Haare. 5. Tergit mit Ausnahme der Seiten sehr dünnhäutig, völlig unpubesciert und ohne Chitinstrukturen. Unterseite ohne Sternit, sehr dünnhäutig und ohne Segmentgrenzen, sehr spärlich fein behaart, an den Seiten des 6. Segments etwas dichter und kräftiger behaart; die Färbung der Unterseite durch die chitinöse Körnelung vermittelt. Die einzelnen Körner der Körnelung sind dunkelbraun gefärbt im vordern Drittel des Abdomens mit blaß bräunlich-gelber Chitinfärbung; die Körner ordnen sich zum großen Teil zu je 5—7 zu einem Oval (Fig. 8). Chitinöse Längsleisten des Legerohres und die Subgenitalplatte dunkelbraun. Verhältnis der Längen des Thorax und der 6 Abdominalsegmente in der Mittellinie ist ungefähr: $2 : 1\frac{1}{2} : 1 : 1 : 1 : 1 : 1\frac{1}{4}$.

Vordercoxen unten behaart, am Ende mit einigen kurzen Borsten, Mittel- und Hintercoxen (Fig. 3) nur am Ende mit einigen Haaren und kurzen Borsten. Schenkel oben mäßig dicht und spärlich fein behaart. Vorderschiene und Vordertarsus gleichmäßig pubesciert, ohne Längsreihen kurzer, dicker Borsten: am innern Ende der Schiene und des 1.—4. Tarsengliedes je 1 kurze dicke Borste, ebenso in der Mitte des Hinterrandes der Oberseite. Beim Mittel- und Hinterbein hat die Schiene außer der gleichmäßigen, mäßig dichten, kurzen Behaarung innen 2 schwarze Sporne, deren innerer doppelt so lang wie der äußere und beim Mittelbeine etwa $\frac{1}{2}$ so lang, beim Hinterbeine etwa $\frac{1}{3}$ so lang wie das 1. folgende Tarsenglied ist; oben trägt die Schiene 3 Längsreihen sehr dicht gestellter, kurzer, dicker, schwarzer Borsten, die eine längs des ganzen Außenrandes die übrigen auf der Oberseite und zwar die äußere davon über die ganze Länge der Schiene, die innere nur in der hintern Hälfte; die Tarsen gleichmäßig kurz und mäßig dicht behaart, 1.—3. Glied mit 4 ähnlichen Längsreihen kurzer, dichter, schwarzer Borsten über die ganze Länge jedes Gliedes, und zwar je 1 am Außen- und Innenrande und 2 auf der Oberseite, 4. Glied nur mit 3 solchen Reihen, je 1 am Außen- und Innenrande und auf der Oberseite (beim Hinterbein ist das 2.—5. Tarsenglied abgebrochen).

Vorderschiene sehr kurz. 1. Tarsenglied beim Vorderbeine etwa $1\frac{1}{3}$ mal so lang wie breit, beim Mittelbeine etwa doppelt so lang wie breit, beim Hinterbeine etwa $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie breit.

Körperlänge ca. 1,7 mm.

Die Längen der einzelnen Glieder beim Vorder-, Mittel- und Hinterbeine sind ungefähr:

Coxa	0,4 mm	0,22 mm	0,35 mm
Femur	0,4	0,45	0,5
Tibia	0,27	0,32	0,48
1. Tarsenglied	0,06	0,14	0,27
2. „	0,05	0,07	
3. „	0,05	0,06	
4. „	0,04	0,05	
5. „	0,04	0,06	

Bayern. Oberfranken. Hohe Wart bei Zeyern (bei Kronach), 18. August 1907. 1 ♀ in einer Kolonie von *Polyergus rufescens* (LATR.); das Exemplar befand sich auf dem Grunde des Nestes etwa 30 bis 40 cm unter der Oberfläche.

Gesammelt von Herrn Cand. phil. KARL DORN in Leipzig-Schleußig, dem diese Species gewidmet wurde.

Aenigmatistes SHELF. 1908.

SHELFORD, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 150, pl. 22, fig. 1—5.

Aenigmatistes africanus SHELF. 1908.

Aenigmatistes africanus SHELFORD, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 151, pl. 22, fig. 1—5.

Britisch Ost-Afrika (Kisuma, Victoria Nyanza).

Tribus *Thaumatoxenini* BREDD. et BÖRN.

Subordo *Conorhyncha* BÖRNER, in: SB. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1904, p. 84, fig. 1—4 (Rhynchote!).

Fam. *Thaumatoxenidae* BREDDIN et BÖRNER, in: SB. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1904, p. 84, fig. 1—4 (Rhynchote!).

Fam. *Thaumatoxenidae* SILVESTRI, in: Redia, Vol. 3, 1905 (1906), p. 350, fig. 10—22 (Diptere!).

Thaumatoxena BREDD. et BÖRN. 1904.

BREDDIN et BÖRNER, in: SB. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1904, p. 84, fig. 1—4.

SILVESTRI, in: Redia, Vol. 3, 1905 (1906), p. 350, fig. 10—22.

Thaumatoxena wasmanni BREDD. et BÖRN. 1904.

Thaumatoxena wasmanni BREDDIN et BÖRNER, in: SB. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1904, p. 87, fig. 1—4.

Thaumatoxena wasmanni BREDD. et BÖRN., SILVESTRI, in: Redia, Vol. 3, 1905 (1906), p. 359.

Thaumatoxena wasmanni BREDD. et BÖRN., BÖRNER, in: Zool. Anz., Vol. 32, 1908, p. 537, fig. 1, 3, 4.

Afrika (Natal).

Bei *Termes natalensis*.

Termitodeipnus ENDERL.

Thaumatoxena, SILVESTRI, in: Redia, Vol. 3, 1905 (1906), p. 350—359, fig. 10—22.

Termitodeipnus, s. S. 146 und 148.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Thaumatoxena* durch die völlige Verschmelzung aller Abdominalsegmente.

Termitodeipnus andreinii (SILV. 1906).

Thaumatoxena andreinii SILVESTRI, in: Redia, Vol. 3, 1905 (1906), p. 356—359, fig. 10—22.

Thaumatoxena andreinii SILV., BÖRNER, in: Zool. Anz., Vol. 32, 1908, p. 537.

Afrika (Erythraea).

Bei *Termes bellicosus* SMEATH.

Bei der Korrektur erhalte ich die eben erschienene Arbeit TRÄGÅRDN'S; er hält die SILVESTRI'sche Species für das ♂ von *Thaumatoxena wasmanni* BRED. et BÖRN.; BÖRNER beschreibt aber auch vom ♂ ausdrücklich ein 2gliedriges Abdomen, und ich habe mich an den Originalstücken in der WASMANN'schen Sammlung in Luxemburg persönlich davon überzeugt. Die TRÄGÅRDN'sche Art gehört somit zur Gattung *Termitodeipnus* und ist vermutlich der *T. andreinii* SILV., der demnach auch bei *Termes natalensis* in Natal vorkommt.

Literaturverzeichnis über die Platyphorinen.

1878. VERRALL, G. H., Description of a new genus and species of Phoridae parasitic on Ants, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 13. 1878, p. 258—260.
1890. MEINERT, F., Aenigmatias blattoides. Dipteron novum apterum, in: Entomol. Meddelelser, Vol. 2, 1890, p. 213—226, tab. 4.
1900. BEZZI, M., Sulla presenza del genere Chionea DALMAN in Italia, e la riduzione delle ali nei Ditteri, in: Rend. Ist. Lomb. Sc. Lett. (2), Vol. 33, 1900, Sep., p. 1—16.
1901. BECKER, Die Phoriden, in: Abh. zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 1, 1901, p. 1—100, tab. 1—5.
1903. COQUILLET, D. W., The occurrence of the Phorid genus Aenigmatias in America, in: Canad. Entomol., Vol. 35, p. 20—22.
1903. BRUES, Monograph of the North American Phoridae, in: Trans. Americ. entomol. Soc., Vol. 29, 1903, p. 331—404, tab. 5—9 (p. 387).
1904. BREDDIN und BÖRNER, C., Über Thaumatoxena wasmanni, der Vertreter einer neuen Unterordnung der Rhyuchoten, in: SB. Ges. naturf. Freunde Berlin, 1904, p. 84—93, fig. 1—4.
1904. BÖRNER, C., Zur Systematik der Hexapoden, in: Zool. Anz., Vol. 27, 1904, p. 511—533.
1905. SILVESTRI, F., Contribuzione alla conoscenza dei Termitidi e Termitofili dell' Eritrea, in: Redia, Vol. 3, p. 341—359, fig. 10—22.
1906. BRUES, C. T., Phoridae, in: Genera Insect., fasc. 44, 1906.
1908. BÖRNER, C., Braula und Thaumatoxena, in: Zool. Anz., Vol. 32, p. 537—549, 9 fig.
1908. SHELFORD, R., Aenigmatistes africanus, a new genus and species of Diptera, in: Journ. Linn. Soc. London, Vol. 30, 1908, p. 150 bis 155, tab. 22.
1908. TRÄGÅRDH, IVAR, Contributions to the knowledge of Thaumatoxena BREDD. et BÖRN., in: Ark. Zoologi, Vol. 4, No. 10, 1908, 12 p. (with 7 Textfigures).

Erklärung der Abbildungen.

Tafel 7.

- Fig. 1. *Oniscomyia dorni* n. g. n. sp. ♀. Linkes Mittelbein. 100:1.
- Fig. 2. Dsgl., mikroskopisch feine Querriefung der Oberseite des Kopfes (ca. 700 Querriefen auf 1 mm); dieselbe findet sich auch auf der Oberseite des Thorax und des 1. Abdominalsegments sowie auf dem 2. angedeutet. 700:1.
- Fig. 3. Dsgl., Coxen und Trochanter der linken Körperhälfte. co_1 Coxa des Prothorax, co_2 Coxa des Mesothorax, co_3 Coxa des Metathorax. 50:1.
- Fig. 4. Dsgl., linke Seite des Thorax und 1. Abdominalsegments mit mutmaßlichem Flügelrudiment. *th* Thorax, *abd* Abdomen, *flr?* Flügelrudiment? 370:1.
- Fig. 5. Dsgl., Subgenitalplatte von der Unterseite der Spitze des ausstülpbaren Legerohres. 370:1.
- Fig. 6. Dsgl., ♀. Habitusbild, von oben. Der Kopf ist etwas abgestreckt gezeichnet; er liegt dem Thorax an, dessen vordern Teil dachziegelartig überdeckend. 25:1. (Die Behaarung ist in der Figur fälschlich in Querreihen angeordnet.)
- Fig. 7. Dsgl., Kopf, von der Seite. 1—5 1.—5. Fühlerglied, *o* Auge, *lmax* und *rmax* knopfartiges Rudiment des linken und rechten Maxillarpalpus, *rpr* letzte Spur eines Rudiments des völlig verschwundenen Rüssels (Proboscis). 160:1.
- Fig. 8. Dsgl., mikroskopisch feine Körnelung der hintern Hälfte der häutigen Ventralseite des Abdomens (etwa aus der Mitte derselben). 700:1.
- Fig. 9. *Aenigmatias blattoides* MEINERT 1890. ♀. Etwas schräg von der Seite. (Nach MEINERT, in: Entomol. Meddel., Vol. 2, 1890, tab. 4, fig. 2.)
- Fig. 10. Dsgl., Vorderbein, von vorn. (Nach MEINERT, l. c., fig. 4.)
- Fig. 11. Dsgl., ♀, von oben. (Nach MEINERT, l. c., fig. 1.) 27:1.
- Fig. 12. Dsgl., Hinterbein, von vorn. (Nach MEINERT, l. c., fig. 5.)
- Fig. 13. Dsgl., Hinterbein, von hinten. (Nach MEINERT, l. c., fig. 6.)
- Fig. 14. Dsgl., Vorderrand des Kopfes mit den Mundteilen und den Antennen, von oben. (Nach MEINERT, l. c., fig. 3.)



Fig. 1.



Fig. 1a.

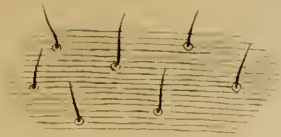


Fig. 2.



Fig. 5.



Fig. 8.



Fig. 6.



Fig. 13.

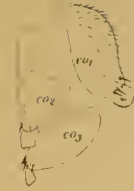


Fig. 3.

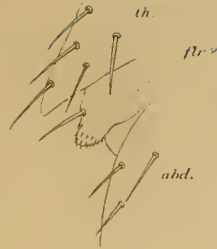


Fig. 4.



Fig. 12.



Fig. 7.



Fig. 11.

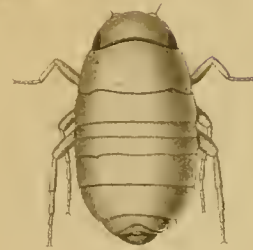


Fig. 9.



Fig. 10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologische Jahrbücher. Abteilung für Systematik, Geographie und Biologie der Tiere](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: [Oniscomyia dorni, eine neue deutsche als Ameisengast lebende flügellose Fliegengattung, sowie über die systematische Stellung der Thaumatoxena. 145-156](#)